

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018

| | |
|-------------------------|--|
| Datum: | 16. März 2018 |
| Zeit: | 19:30 bis 21.38 Uhr |
| Ort: | Bürgerhaus „Alte Schule“ |
| Teilnehmerliste: | liegt bei |
| Agenda: | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung2. Jahresbericht durch den Vorstand3. Kassenbericht4. Bericht über die Kassenprüfung5. Entlastung der Vorstandschaft6. Grußwort von Bürgermeister Benitz7. Vorstellung der Kandidaten für den ersten und zweiten Vorstand8. Neuwahlen laut Satzung und Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden9. Verschiedenes10. Schlusswort und Dank |

1. Begrüßung

Herr Dr. Ulrich Wüst begrüßt alle Mitglieder und Gäste des Bürgervereins Grunern.

Danke, dass sie so zahlreich gekommen sind.

Die Anwesenheitsliste bitte unterschreiben, dies ist wichtig für die Wahl.

Der neue und alte Vorstand hat ein Versprechen abgegeben: bis zum 31. März 2018 Neuwahlen durchzuführen.

Bericht des Vorstandes wird sich in Grenzen halten, dennoch möchte ich nicht darauf verzichten, ihnen zu berichten was in dem vergangen halben Jahr passiert ist.

2. Jahresbericht

Was ist seit der letzten JHV passiert, welche Veranstaltungen wurden durchgeführt.

- Matinee-Konzert, bereits zum zweiten Mal.
- Zweite Auflage von Ladies-Night. Danke an Heike und Daniela Winkler für die erfolgreiche Inszenierung im vergangenen Jahr – ein Highlight.
- Vortrag Jo Schlegel, Abenteuerreisen durch die Welt. Dieses Mal war er in Island – Island für alle. Erwähnenswert, er macht seine Vorträge ohne eine Gage, und spendet die Einnahmen, weit über 400,00 Euro für den Bürgerverein Grunern.
- Gitarrentage: Leider hat die Veranstaltung etwas an Glanz verloren, da Herr Oeberg nun in San Francisco lebt und keine Konzerte mehr in Grunern spielt. Großzügige Unterstützung der Stadt Staufien – vielen Dank Herr Benitz dafür! Die Gitarrentage haben viele Fans, wie die Veranstaltung weitergehen wird, wird die Zukunft zeigen.
- Grunerner Weihnachtsmarkt, ziemlich viel Aufwand für 3-4 Stunden, jedoch immer schön und der Markt war mindestens so gut besucht wie in den vorherigen Jahren.
- Das GrueZi ist zu einem bewährten und gern gelesenen Infoblatt geworden. Danke an Lisa Uder. Wäre schade, wenn es das GrueZi in der Zukunft nicht mehr gäbe.
- Kinderfasnet, begonnen hat es damit, dass es so wenig Faschingsveranstaltungen für Kinder gab. Daniela Winkler mit Team haben die Kinderfasnet zu einer sehr schönen wiederkehrenden Veranstaltung entwickelt.
- KinderKino, vielen Dank an Familie Sink! Das KinderKino ist zu einem richtigen Familienunternehmen herangewachsen.
- Ortsputzete, Werbung für morgen! Putzete auf der gesamten Gemarkung. Wir treffen uns am Eschwaldkreuz. Kurze Erklärung wo das Eschwaldkreuz ist. Seit einigen Jahren findet man wenig Müll, der Spaß ist dadurch etwas begrenzter. Die Putzete wurde bereits schon vom Bürgerverein

veranstaltet, da waren die anderen Gemeinden noch nicht dabei. Herr Münter hat das unheimlich gerne gemacht. Kleine Anekdote dazu.

3. Kassenbericht

Kassierer Hermann Klee berichtet über die Einnahmen, Ausgaben, Anschaffungen, Spenden und das Jahresergebnis 2017.

Verwaltet werden die Konten durch Hermann Klee.

Besonders hervorzuheben ist die Anschaffung einer Musikanlage für das Bürgerhaus, welche man auch mieten kann.

Das Sommerfest war mit 10.000,00 € geplant, dies war die massivste Ausgabe des Jahres.

Schlussendlich ausgegeben wurden für das Sommerfest 8.650,00 €.

Der Kassenbericht ist dem Protokoll beigefügt.

Bürgerverein Grunern e. V.

Einnahmen: 2.790,00 €

Bürgerhauskonto: 11.474,28 €

Ausgaben: -287,00 €

Vereinsvermögen (Stand: 31.12.2017): 71.407,68 €

(davon sind 11.474,28 € zweckgebunden für das Bürgerhaus)

Ulrich Wüst: Dank an Herrn Klee, so gut aufbereitete Zahlen war die Dame vom Finanzamt gar nicht gewöhnt. Als wir in der vergangenen Woche dort waren, kam dies zur Sprache.

Ein guter Rechner ist für einen Verein nicht selbstverständlich. Deshalb erwähnte Wüst dies.

4. Bericht der Kassenprüfer

Pia Riesterer, rein theoretisch kann ich es ganz kurz machen und mich dem Finanzamt Müllheim anschließen. Jedoch möchte ich es dabei nicht belassen. Hermann wird von Jahr zu Jahr besser und hat auch die Anregungen von uns Kassenprüfern angenommen.

Und so war es am 20. Februar für uns sehr leicht, die Kasse zu prüfen.

Gleiches kann ich für Gerlinde Riesterer sagen, auch wenn diese Arbeit nicht ganz so aufwendig ist, wie die von Hermann Klee.

Zur Entlastung – Daumen nach oben – es ist alles tiptop.

5. Entlastung der Vorstandschaft

Herr Ulrich Wüst beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Der Jahresbericht sei transparent und klar gewesen.

6. Grußwort von Bürgermeister Benitz

Herr Benitz ergreift das Wort, ich leite kurz zum nächsten Punkt über und integriere den Punkt.

Entlastung der Vorstandschaft, bitte Handzeichen. Einstimmig entlastet.

Grußwort:

Meine Damen und Herren, heute geht es nicht darum das zu wiederholen, was ich eigentlich jedes Jahr sage. Heute ist sozusagen das Ende einer Ära. Herr Dr. Wüst, der über ein Viertel Jahrhundert an der Spitze des Vereins stand, legt nun das Amt in neue Hände. 16 Jahre kann ich bereits überblicken, konnte so selbst miterleben, was der Bürgerverein unter Ihrer Leitung Herr Dr. Wüst alles geleistet hat. Dort wo die Bürger selbst Hand anlegen, ist der Wohlfühlfaktor sehr hoch, Ihnen ist dies Herr Dr. Wüst gelungen. Sie konnten viele Vorstandsmitglieder für die Ziele des Vereins gewinnen.

Es ging anfangs um die Abwehr zweier Großprojekte.

Die Sorge, dass der Ort in irgendeiner Form unter die Räder kommen könnte, hat zu sehr viel Engagement bei den Bürgern geführt.

Der Bürgerverein hat viel angepackt und die Infrastruktur weiterentwickelt.

Eines der Projekte, welches ich mitbegleitet habe, betrifft das Umfeld der Schule.

In Grunern gibt es eigentlich keine Infrastruktureinrichtungen, ausgenommen der Fußballverein, bei dem der Bürgerverein nicht mitgeholfen bzw. es selbst gestemmt hat.

Wo man Handlungsbedarf gesehen hat, hat man die Ärmel hochgekrempt und ziemlich viel erreicht.

Herr Dr. Wüst, ich bin mir sicher, dass dies auf Ihr Engagement zurück zu führen ist.

Ich möchte Ihnen ganz herzlich danken, für das, was Sie für Grunern geleistet haben.

Bei Wohnqualität kommt Grunern immer an erster Stelle, sehr schön gelegen, jedoch wurde auch sehr viel gemacht.

Der Dorfladen z.B., auch eine Erfolgsgeschichte und ein Kraftakt.

Somit darf ich Ihnen danken für ein Viertel Jahrhundert Engagement.

Ein kleines Präsent von einem renommierten Weingut habe ich auch dabei, auch Herrn Rhode möchte ich in meinen Dank einschließen. Er war eher ein stiller Arbeiter, auch für Sie habe ich ein Präsent.

Gerne würde ich Ihnen dies überreichen Herr Dr. Wüst und Herr Rhode.

Herzlichen Dank, Herr Dr. Wüst sie hinterlassen große Fußstapfen. Dies wurde allerdings auch mir damals gesagt und ich bin hineingewachsen.

Herzlichen Dank Herr Rhode.

Ich wünsche mir ein erfolgreiches Gelingen des Übergangs vom alten zum neuen Vorstand. Das ehrenamtliche Engagement der Vergangenheit zeigte, dass genügend Menschen da sind, die den Verein unterstützen. Das wünsche ich dem Verein.

Wüst:

Nach so viel Lob bin ich etwas verunsichert.

Herr Rhode war Gründungsmitglied, durch seine berufliche Tätigkeit, war er arbeitsmäßig und zeittechnisch eingeschränkt und konnte das Amt nicht immer in vollem Umfang ausüben. Ein Verein lebt von seinen Motoren. Gerrit Schlegel war einer der Motoren.

Stellvertretend für Herrn Rhode hat Frau Schlegel seine Aufgaben teilweise übernommen. Den Dank an Frau Schlegel wollte ich gerne noch anfügen.

Vielen Dank für die Dankesworte Herr Benitz.

7. Vorstellung der Kandidaten für den ersten und zweiten Vorstand

Wüst:

Dann kommen wir zu den entscheidenden Punkten der JHV.

In der letzten JHV haben Sie ja die neuen drei Kandidaten: Heike Dietsche, Pierre Gautier & Achim Breit kennen gelernt.

Die vergangenen Monate wurden genutzt um sich besser kennen zu lernen.

Die Kandidaten stellen sich noch einmal vor.

Heike Dietsche:

Ich fasse mich kurz, die Ziele und Vorstellungen des Bürgervereins wird Achim noch ausführen.

Ich bin Heike, 38 Jahre, wohne mit meinen Kindern und meinem Mann in der Altenbergstraße.

Bin nun auch schon seit zwei Jahren im Vorstand und habe bereits einige Projekte miterlebt.

Und freue mich, wenn es mit dem neuen Team weitergeht.

Pierre Gautier:

Pierre Gautier, 42 Jahre alt, ich wohne seit 2016 mit meiner Frau in Grunern.

Und schließe mich der Heike an, Achim wird alles Weitere zusammenfassen.

Ich freue mich auf die Arbeit im Bürgerverein.

Achim Breit:

Mein Name ist Achim Breit, ich bin 57 Jahre alt, geboren bin ich in Gerlingen.

Beruflich hat es sich ergeben, dass ich nach Freiburg gekommen bin.

Nach einem Jahr pendeln, haben wir, meine Frau und ich, uns entschlossen in die Gegend von Freiburg zu ziehen. Nachdem ich Staufen kennen gelernt habe, war es für uns klar in die Gegend von Staufen zu ziehen.

Wir wollten ein Haus kaufen oder mieten.

Meine Frau Annette möchte ich kurz vorstellen.

Unheimlich Glück hatten wir, dass wir in Grunern etwas Bezahlbares gefunden haben. Das ist sicherlich nicht selbstverständlich. Nach Besichtigung des Hauses war klar, wenn wir in die Gegend von Freiburg ziehen, dann genau dort hin. Das Haus in der Altenberg konnten wir kaufen und so wohnen wir seit Herbst 2016 in Grunern, wo wir uns jeden Tag mehr wohlfühlen. Wir fühlen uns in Grunern heimisch.

Es bereichert unser Leben, was wir bislang erleben und kennen lernen durften.

Man stößt auf den Dorfladen und auch unvermeidbar auf den Uli, so sind wir uns begegnet.

Eine Aushilfe im Dorfladen an den Weihnachtstagen, kam aber nicht zustande. Ein viertel Jahr später kam Uli dann nochmal auf mich zu und so fing ich einmal im Monat an, im Dorfladen zu arbeiten.

Ich war bei den Vorstandssitzungen im Bürgerverein dabei, konnte Heike und Pierre kennen lernen.

Wir drei haben uns beschnuppert, haben alle drei recht schnell festgestellt, das passt, das können wir uns vorstellen, als Team. So kam es, dass sie uns als Team aufstellten.

Aus Satzungsgründen wird erst einmal ein Erster und ein Zweiter gewählt. Ich als Erster, Heike als Zweite Vorsitzende und Pierre als Beisitzer.

Wir wollen aber die Satzung abändern, dies wird im Laufe des Jahres erfolgen und von einer weiteren Mitgliederversammlung abgesegnet.

Ich möchte gar nicht in die Fußstapfen meines Vorgängers treten, denn er hat so viele Projekte gestemmt.

Wir werden vielleicht aus dem alten Trafoturm, welcher leer steht, ein Vogelhaus machen ...

Was wichtig ist, dass wir die Arbeit nicht nur auf uns Drei verteilen. Motor sind wir, aber der Bürgerverein kann nur funktionieren, wenn Sie sich aktiv an Projekten und Arbeiten beteiligen!

Z.B. der Waschplatz, kann durch die unmittelbare Nachbarschaft betreut werden.

Unsere Aufgabe ist es, alles zu koordinieren. So kann es funktionieren, so lebt der Ort.

Das ist ja auch was Grunern ausmacht.

Nach den Turbulenzen der letzten Jahre möchte ich den BV wieder in ruhige Fahrwasser bringen.

Welche Projekte haben sich bewährt? Welche Projekte sind nicht mehr ganz zeitgemäß?

Die Projekte, die 2018 da sind, führen wir erst einmal weiter, anschließend schauen wir weiter.

Bewährtes erhalten und Überholtes abschaffen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie mir Ihre Stimme geben. Zusammen mit Heike und Pierre uns Ihr Vertrauen schenken.

Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit, zum Wohle von Grunern.

Wüst:

Danke an Achim. Gibt es Fragen an die Drei?

Frage aus dem Publikum:

Herr Wüst hat ja von den Projekten des letzten halben Jahres berichtet.

Was davon halten Sie für bewährt und was würden sie mit dem neuen Vorstand unterstützen und was finden Sie überholt.

Breit:

Die Gitarrentage würde ich gerne dabei haben wollen, Ladies-Night wird sicher auch eine Zukunft haben.

Ebenso die ganzen Aktivitäten für die Kinder. Ferienbetreuung für die Kinder ...

Etwas habe ich noch nicht erwähnt. Die Umfahrung: Der zweite Bauabschnitt wird kritisch vom BV begleitet.

Der erste Bauabschnitt wird kommen. Wie es dann weiter geht muss diskutiert werden. Sicherlich wird man mit der Stadt nicht immer einer Meinung sein. Den zweiten Bauabschnitt sehe ich sehr kritisch. Die Pläne, nur den einen Fahrradweg zu bauen etc. wir werden viel Diskussionsbedarf haben!

Pia Riesterer:

Wird hier eine Meinung übernommen? Wird dies in der neuen Vorstandschaft entschieden, oder gemeinsam mit den Mitgliedern?

Breit:

Laut Satzung entscheidet der Vorstand, es wird diskutiert und entschieden, beziehen wir die Mitglieder mit ein, eine spannende Sache wie ich finde. Wieso nicht?

Kann ich mir durchaus vorstellen.

Bürgermeister Benitz:

Ich möchte kurz darauf hinweisen, dass die Ortsumfahrung kein Projekt der Stadt Staufen ist, sondern des Landes Baden-Württemberg.

Wüst:

Wenn es keine weiteren Fragen gibt. Wird es nun eine Pause geben.

8. Neuwahlen laut Satzung und Wahl des ersten und zweiten Vorsitzenden

Die Wahlleitung übernimmt Michael Fünfgeld.

Bevor wir in den Wahlvorgang gehen, wird festgestellt, wer zu wählen ist.

Der Erste wie der Zweite Vorsitzende ist neu zu wählen.

Gerrit Schlegel stellt ihr Amt auch zur Verfügung.

Erster und Zweiter Vorsitzender sind zu wählen und danach die Beisitzer.

Herr Fünfgeld liest die Regularien zur Wahl vor.

Stimmzettel-Farben: Blau = Achim, Rosa = Heike, Weiß/Grau = Pierre, Weiß/Grau = Konrad, Weiß/Grau = Judith

48 Stimmberechtigte Mitglieder

Achim Breit, erster Vorsitzender, werden weitere Vorschläge gemacht.

Beantragt eines der Mitglieder die geheime Wahl. Es wird geheime Wahl beantragt.

Bitte ja oder nein auf den Zettel schreiben, wer nichts drauf schreibt enthält sich.

Achim Breit

Ja: 38 / Nein: 3 / Enthaltene: 7

Frage an Herrn Breit, nehmen Sie die Wahl an – Ja, Gratulation.

Wahl Zweiter Vorsitzende, formell frage ich noch mal, wer wird vorgeschlagen?

Heike Dietsche wird vorgeschlagen.

Ja: 45 / Nein: 2 / Enthaltene: 1

Frage an Heike Dietsche, nehmen Sie die Wahl an – Ja, Gratulation!

Herr Gautier wird anstelle von Gerrit Schlegel als Beisitzer vorgeschlagen.

Ja: 43 / Nein: 5 / Enthaltungen: –

Gratulation!

Laut Satzung wird nun regulär das Amt des Beisitzers von Konrad Gramerspacher gewählt.

Vorgeschlagen wird Konrad Gramerspacher.

Nur 45 Stimmzettel

Ja: 37 / Nein: 4 / Enthaltungen: 4

Gratulation!

Amt der zweiten Kassenprüferin, Judith Strailing.

Vorgeschlagen wird Judith Strailing.

Ja: 45 / Nein: – / Enthaltungen: 1

Gratulation!

9. Verschiedenes

Keine Anmerkungen/Wortmeldungen zum Punkt Verschiedenes.

10. Schlusswort und Dank

Achim Breit bedankt sich für die Wahl.

Er freut sich auf die Zukunft.

Wichtig ist mir noch mal ein Danke zu sagen.

Wer heute Abend ein bisschen zu kurz kam ist Frau Wüst.

Sie musste oft auf Uli verzichten und hat auch ganz viel eigenes Engagement für den Verein eingebracht.

Wir sagen Danke mit einem Blumenstrauß.

Ein zweiter Blumenstrauß und ein Geschenk sind für Gerrit, für alle Ihre Tätigkeiten/Arbeiten im Bürgerverein.

Klaus, es muss sein, du bist Gründungsmitglied, ich möchte dir persönlich danken. Aber vor allem Danke für dein Engagement in den letzten 20, 25 Jahren. Du bekommst ein kleines Weinpräsent von einem renommierten Grunermer Weingut.

Uli, was soll man jetzt noch sagen. Es ist sicher nicht einfach nach so langer Zeit die Verantwortung in erster Linie abzugeben. Der Bürgerverein ist Dein Projekt.

Grunern wäre nicht Grunern, wenn Du nicht die Initiative ergriffen hättest.

Vielen, vielen Dank für Deine Arbeit im Bürgerverein.

Auch für dich Wein von dem bereits erwähnten Weingut.

Endlich hast du viel Zeit, und schaffst es zuhause zu bleiben. Ob es irgendetwas gibt die Zeit zu überbrücken? 1.000 Teile Grunern! Es ist nicht Teneriffa, aber wir hoffen, ihr könnt euch erholen.

Ein offiziell ein Dank geht auch an Edgar Gramelspacher, er wird in naher Zukunft ebenfalls ein Präsent für seine Arbeit erhalten.

Vielen Dank für ihre Anwesenheit und Ihr Vertrauen.

Einen schönen Abend und einen guten Nachhauseweg.

Ende: 21:38

Gez. Lisa Uder